

Vorlage Nr.: 2026/0486

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an 17 Standorte der Schulkindbetreuung für das Schuljahr 2026/2027

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2026	20	N	Vorberatung
Gemeinderat	28.07.2026	16	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat nimmt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an 17 Einrichtungen der Schulkindbetreuung mit den Standorten Eggensteiner Straße, Am Brurain, Lassallestraße, Kanalweg, Rhode-Island-Allee, Hopfenstraße, Koelreuterstraße, Hardtstraße, Sophienstraße, Scheffelstraße, Weinbrennerstraße, Blütenweg, Frühlingstraße, Albert-Braun-Straße, Breite Straße, Thomas-Mann-Straße und Riedstraße für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf einmalige Vertragsverlängerung bis maximal 8. September 2028 für den Standort am Brurain sowie zweimalige Vertragsverlängerung bis maximal 7. September 2029 für alle weiteren Einrichtungen zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden für die Lose 1, 2, 6 und 10, der ES catering GmbH, Weingarten für die Lose 3 und 12, der Freshfood Catering OHG, Durmersheim für die Lose 4, 9 und 11 sowie der AWO Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe für die Lose 5, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 861.587,12 Euro/Schuljahr 2026/2027 Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: 877.250,00 Euro / Schuljahr 2026/2027 Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☒ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Erläuterungen

1. Ausschreibungsgegenstand

Für 17 Standorte der Schulkindbetreuung in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2026/2027 mit der einmaligen Option auf Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr bis maximal zum Schuljahr 2027/2028 für das Los 1 b) sowie mit der zweimaligen Option auf Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr bis maximal zum Schuljahr 2028/2029 für die Lose 1 a), 1 c) und 2 bis 12 ausgeschrieben. Die Leistung ist in zwölf Lose aufgeteilt.

Los	Standort der Schulkindbetreuung	Menüs pro Woche im Schuljahr 2026/2027
Los 1	a) Eggensteiner Straße b) Am Brurain c) Lassallestraße	circa 200 circa 400 circa 300
Los 2	a) Kanalweg b) Rhode-Island-Allee	circa 115 circa 315
Los 3	a) Hopfenstraße b) Koelreuterstraße	circa 400 circa 250
Los 4	a) Hardtstraße b) Außenstelle Abschule an der Vogesenschule (Hardtstraße)	circa 350 circa 18
Los 5	a) Sophienstraße b) Scheffelstraße	circa 250 circa 300
Los 6	Weinbrennerstraße	circa 425
Los 7	Blütenweg	circa 300
Los 8	Frühlingstraße	circa 150
Los 9	Albert-Braun-Straße	circa 150
Los 10	Breite Straße	circa 500
Los 11	Thomas-Mann-Straße	circa 265
Los 12	Riedstraße	circa 550

Bei den Standorten der Lose 1 bis 4 a) und 5 bis 11 handelt es sich um die städtischen Schülerhorte der Sozial- und Jugendbehörde, die im Zuge der Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 beginnend mit Klassenstufe 1 in das kommunal einheitliche modulare Schulkind-Bildungs- und Betreuungssystem (SKiBB) beim Schul- und Sportamt übergehen.

Da die Standorte Kanalweg, Rhode-Island-Allee, Frühlingstraße, Albert-Braun-Straße und Thomas-Mann-Straße einer Ganztagsgrundschule zugeordnet sind, werden die Kinder an diesen Standorten klassenstufenweise in die Verpflegungsangebote an der Schule überführt. Im Fall einer Vertragsverlängerung über das Schuljahr 2026/2027 hinaus, reduzieren sich somit die Essenszahlen pro Jahr entsprechend.

Los 12 wurde auf Wunsch des Trägers des Standorts Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe mitausgeschrieben.

Für die Lose 1 a) sowie 3 bis 12 war ausschließlich das Verpflegungssystem Cook & Hold (Warmanlieferung) anzubieten, da die Aufstellung beziehungsweise der Betrieb eines für

temperaturentkoppelte Systeme benötigten Konvektomaten räumlich und anschlusstechnisch nicht möglich ist.

2. Verfahrensart

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Europäischen Union am 19. März 2026 sowie im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote von sieben Firmen eingegangen: Sechs Angebote für die Lose 1 und 6, fünf Angebote für die Lose 2, 5, 7 und 10, vier Angebote für die Lose 3, 8 und 12 sowie drei Angebote für die Lose 4, 9 und 11. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgten in mehreren Stufen:

Formale Prüfung:

Das Angebot eines Bietenden enthielt nicht die mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen und Erklärungen. Die fehlenden Unterlagen und Erklärungen wurden nachgefordert und fristgerecht nachgereicht.

Eignungsprüfung:

Die sechs verbleibenden Bietenden erfüllen die festgelegten Eignungskriterien und verfügen folglich über die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags erforderliche Eignung.

Fachliche Prüfung:

Mit Abgabe des Angebots verpflichten sich die Bietenden, die Qualitätsstandards der Karlsruher Leistungsbeschreibung für die Schulverpflegung, die sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) orientieren, einzuhalten. Hierunter fallen zum Beispiel der Bio-Anteil von jährlich mindestens 40 Prozent des monetären Gesamtwareneinsatzes (brutto) und von mindestens 20 Prozent des monetären Wareneinsatzes in Bioqualität von Obst, Gemüse und Milchprodukten sowie der Einsatz von Fahrzeugen mit mindestens der Euro-6/VI-Abgasnorm für die Leistungserbringung. Alle Angebote entsprachen den Anforderungen und konnten bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt werden.

Überprüfung der Preise:

Mit einem Bietenden wurde eine Preisaufklärung durchgeführt, da seine Preise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Im Rahmen der Angebotsaufklärung konnte die geringe Höhe des angebotenen Preises nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden. Das Angebot wird nach § 60 Absatz 3 VgV abgelehnt.

Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Als einziges Zuschlagskriterium wurde der Angebotspreis festgelegt, um den Umfang und die Komplexität der Vergabeunterlagen auf das Mindestmaß zu reduzieren und auf diese Weise viele Cateringbetriebe für eine Teilnahme am Vergabeverfahren zu gewinnen und möglichst wirtschaftliche Preise zu erzielen.

Es wird daher vorgeschlagen, die Mittagsverpflegungsleistungen wie folgt zu vergeben:

Los	Bietender, Sitz
1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden (Produktionsstätte: Herxheim)
2	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden (Produktionsstätte: Herxheim)
3	ES catering GmbH, Weingarten
4	Freshfood Catering OHG, Durmersheim
5	AWO Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe (Produktionsstätte: Ettlingen)
6	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden (Produktionsstätte: Herxheim)
7	AWO Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe (Produktionsstätte: Ettlingen)
8	AWO Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe (Produktionsstätte: Ettlingen)
9	Freshfood Catering OHG, Durmersheim
10	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden (Produktionsstätte: Herxheim)
11	Freshfood Catering OHG, Durmersheim
12	ES catering GmbH, Weingarten

Nach Auswahl der wirtschaftlichsten Angebote ergibt sich folgender Gesamtauftragswert der zwölf zuschlagbaren Lose für die maximale Vertragslaufzeit von zwei beziehungsweise drei Jahren:

Gesamtauftragswert: 2.632.227,41 Euro/brutto

Der Gesamtauftragswert stellt lediglich eine Hochrechnung auf Grundlage der angenommenen maximalen Essenszahlen dar. Abgerechnet wird die tatsächliche Anzahl der bestellten und gelieferten Essen nach Menüpreisen.

4. Einschätzung der CO₂-Relevanz

Da erstmals eine zentrale Ausschreibung der Mittagsverpflegung an den oben genannten Standorten der Schulkindbetreuung erfolgt ist, gab es bislang noch keine einheitlichen Leistungsanforderungen. Insbesondere folgende in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Kriterien können sich positiv auf die CO₂-Bilanz auswirken:

- der Bio-Anteil von jährlich mindestens 40 Prozent des monetären Gesamtwareneinsatzes (brutto),
 - der im Jahresdurchschnitt einzusetzende Anteil an saisonalem Obst und Gemüse von 30 Prozent aus dem Freiland oder einer Herstellung mit geringer oder mittlerer Klimabelastung gemäß dem Saisonkalender Deutschlands der Verbraucherzentrale,
 - der Einsatz von Fahrzeugen mit mindestens der Euro-6/VI-Abgasnorm für die Anlieferung.
- Folglich wird von einer Reduktion der leistungsbezogenen CO₂-Emissionen ausgegangen.

5. Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Im Schuljahr 2026/2027 entstehen Aufwendungen in Höhe von 861.587,12 Euro brutto für Catererleistungen, denen zu erwartende Einnahmen in Höhe von 877.250,00 Euro aus Elternentgelten gegenüberstehen. Die Elternentgelte umfassen neben den Catererkosten weitere Sach- und Personalkosten, die für das Essen anfallen. Da im Moment noch keine belastbaren Aussagen zur Höhe der weiteren Sach- und Personalkosten getroffen werden können, wird davon ausgegangen, dass die Kosten nicht in vollem Umfang gedeckt werden können. Die gesamten Kosten sind im städtischen Haushalt budgetiert. Die Aufwendungen für Los 12 sind vom Cateringbetrieb direkt gegenüber dem Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe abzurechnen und daher nicht im oben genannten Betrag enthalten.

Beschluss

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an 17 Einrichtungen der Schulkindbetreuung mit den Standorten Eggensteiner Straße, Am Brurain, Lassallestraße, Kanalweg, Rhode-Island-Allee, Hopfenstraße, Koelreuterstraße, Hardtstraße, Sophienstraße, Scheffelstraße, Weinbrennerstraße, Blütenweg, Frühlingstraße, Albert-Braun-Straße, Breite Straße, Thomas-Mann-Straße und Riedstraße für das Schuljahr 2026/2027 mit der Option auf einmalige Vertragsverlängerung bis maximal 8. September 2028 für den Standort am Brurain sowie zweimalige Vertragsverlängerung bis maximal 7. September 2029 für alle weiteren Einrichtungen zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden für die Lose 1, 2, 6 und 10, der ES catering GmbH, Weingarten für die Lose 3 und 12, der Freshfood Catering OHG, Durmersheim für die Lose 4, 9 und 11 sowie der AWO Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe für die Lose 5, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.